

Beratung und Unterstützung von Fachkräften in ISE-Projekten:

Alle Betreuungsprojekte und mitarbeitenden Fachkräfte werden durch den Träger im fachlichen Austausch, in kollegialer Beratung und Unterstützung durch ein individuelles Team, bestehend aus zwei Fachaufsichten und eine pädagogische Koordination/Kinderschutzfachkraft begleitet.

Die Fachaufsicht erfüllt folgende Anforderungen und Aufgaben:

Qualifikation:

- staatliche Anerkennung als pädagogische Fachkraft

Aufgaben in der Fachaufsicht:

- Unterstützung und fachliche Beratung (telefonisch, Videochat, persönlich bei Besuchen) der Projektpädagogen/-innen,
- beratende und unterstützende Begleitung von jungen Menschen im Rahmen eines ISE-Projekts oder einer Inobhutnahme im gesamten Verlauf des Projekts,
- Projektbesuche im Turnus von 6 Wochen,
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Betreuung der belegten Projekte, einschließlich der Sicherstellung der fachlichen Standards und Unterstützung bei der Umsetzung individueller Betreuungspläne,
- Koordination von personellen Ressourcen sowie Auswahl und Einarbeitung neuer Fachkräfte.
- Freigabe von Berichten / Ablage in die Cloud, für die Koordination
- vertraute Person für päd. Fachkraft und jungen Menschen, Ansprechpartner/in für die Personensorgeberechtigten und Jugendamt,
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen.

Die Koordination/Kinderschutzfachkraft erfüllt folgende Anforderungen und Aufgaben:

Qualifikation

- Staatliche Anerkennung als Pädagoge/in (akad. Grad mit Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe oder Fachschule mit langjähriger Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe)
- Zusatzqualifikation Kinderschutzfachkraft (Insoweit erfahrene Fachkraft § 8a)

Aufgaben in der Koordination/Kinderschutzfachkraft:

- Unterstützung der Projektpädagogen/-innen und der Fachaufsichten im Projekt,

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Platzkapazität und Betreuung der belegten Stellen,
- Koordination von personellen Ressourcen sowie Auswahl und Einarbeitung neuer Fachkräfte,
- Freigabe von Berichten / Versand an das zuständige Jugendamt,
- vertraute Person für päd. Fachkraft und jungem Menschen,
- Ansprechpartner/in für das Jugendamt.

Durch das Netzwerk kann in den Projekten über die trägereigene Beratung hinaus auch externe Supervision finanziert werden. Weiterhin werden regelmäßig Fortbildungsmöglichkeiten angeboten, die sich an den Erfordernissen der Arbeit, sowie den Bedürfnissen und Wünschen des Betreuersystems orientieren. Die Projekte werden in der Regel durchgängig von derselben Fachberatung und Fachaufsicht begleitet. Für evtl. auftretende Krisen besteht eine Tag- und Nachtrufbereitschaft.

Weitere Informationen zu den Aufgaben dieser Positionen sind den [Stellenbeschreibungen](#) zu entnehmen.

Ziel des Betreuungsverfahrens

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Projekten/-stellen der nino-sozial erfolgt unter Berücksichtigung gesetzlicher Rahmenbedingungen und individueller Förderbedarfe.

Ziel ist es, den jungen Menschen eine stabile und sichere Umgebung zu bieten, in der sie sich positiv entwickeln können. Dazu gehört nicht nur die Sicherstellung ihrer Grundbedürfnisse, sondern auch die gezielte Förderung sozialer, emotionaler und kognitiver Kompetenzen.

Qualitätssicherung in der Betreuung

Um eine kontinuierliche Verbesserung und echte Qualität der Betreuung zu gewährleisten, werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Regelmäßige Reflexionsgespräche mit dem jungen Menschen.
 - hierzu dient ein kindgerecht gestalteter Befindlichkeitsbogen
- fortlaufende Abstimmung mit den Fachaufsichten,
- Teilnahme an Supervisionen und Fallbesprechungen,
- Anpassung der Betreuungsformen auf Basis individueller Entwicklungen.

Durch eine strukturierte und professionelle Betreuung stellt die nino-sozial sicher, dass sich die junge Menschen in einem stabilen Umfeld befinden. Die Kombination aus Fachlichkeit, individueller Förderung und gesetzlichen Rahmenbedingungen gewährleistet unseren Anspruch für eine qualitativ hochwertige Betreuung.